

Regierungsratsbeschluss

vom 3. Dezember 2007

Nr. 2007/2054

Kaderentwicklungskonzept KEKSO 2007; Genehmigung Gesamtkonzept

1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 2005/1971 vom 26. September 2005 genehmigte der Regierungsrat das Kaderentwicklungskonzept KEKSO. Danach wurde dieses durch eine departementsübergreifende Arbeitsgruppe im Detail schrittweise konkretisiert und durch das Personalamt etappenweise eingeführt. Die Departemente wurden durch das Personalamt periodisch über den Stand des Projektes informiert. Aufbauend auf dem bestehenden Angebot an Führungsausbildung werden getrennte Entwicklungsmöglichkeiten für neue Führungskräfte sowie für erfahrene Führungspersonen angeboten und durch ein Mentoringkonzept ergänzt. Neben der Führungslaufbahn werden künftig auch Entwicklungsmöglichkeiten für Projektleitungs- und Fachlaufbahnen angeboten. Das detaillierte, durch das Personalamt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe ausgearbeitete Gesamtkonzept, liegt nun vor.

Die Koordinationskommission KOKO hat das Konzept an ihrer Sitzung vom 26. November 2007 beraten und zur Umsetzung empfohlen.

2. Erwägungen

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und basierend auf festgestelltem Bedarf sowie den Ergebnissen der Mitarbeitendenzufriedenheitserhebung 2005 (MAZ), hat die Personalentwicklung für die Aufgabenerfüllung der kantonalen Dienste wie auch der Mitarbeitendenzufriedenheit eine wesentliche Bedeutung. Die Notwendigkeit der Optimierung der Führungsfähigkeit ist ein zentrales Anliegen, welches sich aus der MAZ ableiten lässt. Zudem ist die Kaderentwicklung weiter zu fassen; neben einer ausgebauten Führungsschulung sollen künftig auch Möglichkeiten für Projektleitungs- und Fachlaufbahnen geschaffen werden.

Das vorliegende Konzept mit den Entwicklungsprogrammen

- KEKSO BASIC für neue Führungskräfte
- KEKSO TOP für erfahrene Führungskräfte
- KEKSO PROJECT für Projektleitende
- KEKSO EXPERT für Fachleute
- KEKSO GRADUATE für geeignete Absolventinnen und Absolventen der Module KEKSO TOP, PROJECT oder EXPERT

bietet differenzierte Laufbahnmöglichkeiten an.

Das Gesamtkonzept strebt folgende Ziele an:

- durch bedarfs- und bedürfnisgerechte, individuelle Förderangebote eine ziel- und mitarbeitendenorientierte Personalführung zu fördern und zu unterstützen,
- Kaderpersonen interessante Möglichkeiten für eine eigenverantwortliche Gestaltung der persönlichen Weiterentwicklung in der Führung, Projektleitung oder Fachlaufbahn anzubieten und damit auch einen Beitrag zur Motivation zu leisten,
- den gegenseitigen Wissenstransfer unter Kaderpersonen zu unterstützen.

Das Gesamtkonzept schafft Nutzen auf unterschiedlichen Ebenen. Es profitieren

- die Teilnehmenden von einer umfassenden, ihren Bedürfnissen angepassten Weiterbildung; sie erfüllen ihre Aufgaben noch kompetenter und fördern ihre persönliche Arbeitsmarktfähigkeit,
- die Mitarbeitenden dieser Führungs- und Projektleitungspersonen, indem sie unter guten Vorgesetzten ihre Aufgaben noch besser und motivierter ausführen werden,
- die Vorgesetzten, indem ihre Kaderpersonen ihre Führungs- und Fachaufgaben noch besser wahrnehmen,
- das „Unternehmen Staat Solothurn“, indem es über motivierte, kompetente Kader verfügt, welche gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden die gesteckten Ziele noch besser erreichen und so betriebswirtschaftlichen und imagemässigen Nutzen für den Staat erzeugen.

Das vorliegende Konzept mit den zahlreichen unterschiedlichen Modulen ermöglicht eine flexible, differenzierte, bedarfsgerechte und mitarbeitendenorientierte Umsetzung der notwendigen und erwünschten Kaderentwicklung.

Durch die bereits erfolgte etappenweise Einführung des Entwicklungsprogrammes KEKSO BASIC konnten erste wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. So haben sich die neuen Elemente wie das Developmentcenter, die Entwicklungsgespräche sowie das Mentoringprogramm, in welchem Absolventinnen und Absolventen des Programmes KEKSO BASIC eine erfahrene, ausgebildete Führungsperson als Mentor zur Seite haben, sehr bewährt.

Der Regierungsrat unterstützt diese neue, erweiterte Form der Kaderentwicklung, indem

- die vorgesehenen Module bedarfsgerecht umgesetzt werden sollen,
- die Departemente und Ämter gestützt auf KEKSO eine Kaderentwicklungsplanung vorzunehmen haben und diese durch die Koordinationskonferenz KOKO departementsübergreifend zu koordinieren ist,
- die Kaderpersonen dazu verpflichtet werden, die für ihre Funktion zweckmässigen Ausbildungseinheiten zu absolvieren,
- die individuellen höheren Ausbildungen an externen Institutionen ermöglicht werden sollen,
- das Personalamt beauftragt wird, das Modul KEKSO GRADUATE zusammen mit der Arbeitsgruppe KEKSO im Detail auszuarbeiten und die erwarteten Mehrkosten abzuschätzen.

Der finanzielle Aufwand für die Umsetzung des Konzeptes umfasst einen jährlichen Zusatzaufwand von ca. Fr. 70'000.— (exkl. KEKSO GRADUATE). Die Mittel sind in den Massnahmen aufgrund der Mitarbeitendenzufriedenheitsumfrage enthalten und im Globalbudget des Personalamtes eingeplant (RRB Nr. 2006/1639 vom 05.09.06)

3. **Beschluss**

- 3.1 Das Kaderentwicklungskonzept KEKSO 07 des Personalamtes vom 7. November 2007 wird genehmigt. Es ist integrierender Bestandteil dieses Beschlusses.
- 3.2 Das Personalamt wird mit dem Vollzug beauftragt.
- 3.3 Die Departemente und Ämter haben eine Kaderentwicklungsplanung vorzunehmen, diese in der Koordinationskonferenz KOKO zu koordinieren und dafür besorgt zu sein, dass die geeigneten Personen die zweckmässigen Ausbildungsgänge besuchen.
- 3.4 Das Personalamt wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe KEKSO das geplante Modul KEKSO GRADUATE im Detail auszuarbeiten und dem Regierungsrat bis Ende Juni 2008 zur Genehmigung vorzulegen.
- 3.5 Das Konzept und dessen Umsetzung ist durch das Personalamt in Zusammenarbeit mit der KOKO in drei Jahren zu evaluieren und dem Regierungsrat per Mitte 2011 Bericht zu erstatten.
- 3.6 Die Finanzierung erfolgt über das Globalbudget des Personalamtes.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Beilage

Kaderentwicklungskonzept mit Anhängen

Verteiler

Personalamt (20)
Departemente (5)
Staatskanzlei
Amt für Finanzen (2)
alle Ämter und gleichgestellte Organisationseinheiten
Mitglieder der GAVKO (15, Versand durch Personalamt)
Mitglieder der Arbeitsgruppe KEKSO (6, Versand durch Personalamt)